



KLINIKUM CHEMNITZ

gGmbH

Krankenhaus der Maximalversorgung
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Leipzig und Dresden

Bewerbungszeitraum

- bis 31. Mai des jeweiligen Ausbildungsjahres
- spätere Bewerbungen werden bei Bedarf berücksichtigt
- Ausbildungsbeginn: jährlich im September

Bewerbungsunterlagen

(Schulordnung Berufsfachschulen // BFSO)

- Bewerbungsschreiben mit Passbild
- tabellarischer Lebenslauf
- beglaubigte Zeugniskopien
- Schulabschluss entsprechend BFSO
- Praktikumsnachweise oder -beurteilungen
- ärztliches Gutachten über die gesundheitliche Eignung

Weitere Hinweise und Formulare finden Sie auf www.klinikumchemnitz.de –
Medizinische Berufsfachschule unter der Rubrik:
Wichtige Unterlagen zur Bewerbung

■ Bewerbungen richten Sie bitte an:

Klinikum Chemnitz gGmbH
Medizinische Berufsfachschule
Berganger 11
09116 Chemnitz

■ Klinikum Chemnitz gGmbH
Medizinische Berufsfachschule
Berganger 11 · 09116 Chemnitz

Tel. 0371 333-29905
Fax 0371 333-29913
medbfs@skc.de



WWW.KLINIKUMCHEMNITZ.DE

Produktion: Konzernkommunikation & Marketing · 10/2018

Ausbildung



MEDIZINISCH-TECHNISCHE LABORATORIUMSASSISTENZ

Inhalte und Voraussetzungen



KLINIKUM CHEMNITZ

gGmbH

Gliederung

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- **theoretischer Unterricht**
3.170 Stunden in Schule und Schullaboratorien
- **praktische Ausbildung**
1.000 Stunden
in den Fachgebieten Hämatologie, Histologie/Zytologie, Klinische Chemie und Mikrobiologie

Inhalte

Die Ausbildung vermittelt spezifische Kenntnisse in folgenden Schwerpunkten: Berufs-, Gesetzes- und Staatskunde, Anatomie/Physiologie, Fachenglisch, EDV, Allgemeine Krankheitslehre, Physik, Chemie, Biochemie, Mathematik, Statistik, Immunologie, Gerätekunde und Psychologie.

Darüber hinaus werden theoretische Grundlagen in den Fachgebieten Chemie, Hämatologie, Histologie, Klinische Chemie, Mikrobiologie und Molekularbiologie sowie deren Umsetzung in praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten in den vor Ort für diese Fachgebiete vorhandenen Schullaboratorien und Fachkabinetten erworben.

Künftige Einsatzgebiete

Der/die Medizinisch-technische Laboratoriumsassistent/in (MTLA) kann in Laborzentren von Kliniken, Laborgemeinschaften, Instituten und Forschungseinrichtungen ebenso eingesetzt werden wie in Gesundheitszentren und privaten Arztpraxen.

Berufsbild

Die Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin ist ein wichtiger Bestandteil der Diagnostik, Prophylaxe, Therapie und Rehabilitation in allen medizinischen Bereichen. Die/der MTLA organisiert selbstständig komplexe Arbeitsabläufe entsprechend der Laboranforderungen. Zu ihren/seinen Tätigkeiten gehören eine fachgerechte Bedienung unterschiedlicher Analysesysteme und medizintechnischer Geräte, die Beherrschung labordiagnostischer Untersuchungsmethoden in verschiedenen Fachbereichen, eine Prüfung der Untersuchungsergebnisse auf Richtigkeit und Plausibilität sowie die Anwendung modernster Informations- und Kommunikationssysteme. Dabei arbeitet sie/er eng mit Ärzten und anderem medizinischen Fachpersonal zusammen.

Zugangsvoraussetzungen

- Realschulabschluss oder eine gleichwertige Ausbildung oder eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert, oder eine nach Hauptschulabschluss oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer
- gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes

Organisation

Die Ausbildung richtet sich nach dem Gesetz über Technische Assistenten in der Medizin (MTAG) sowie der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Technische Assistenten in der Medizin (MTA-AprV) und der Schulordnung für die Berufsfachschule Sachsen (BFSO).

Prüfungen

Die staatliche Prüfung besteht aus einem schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil.

Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung wird durch ein staatliches Zeugnis und eine Urkunde über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung belegt.

